

Modul SK.AS.FK-15 (Zertifikat Sozial- und Führungskompetenz) Zertifikatsprüfung/ Lernportfolio

Zum Erwerb des Zertifikats sollte bereits lernbegleitend ein Lernportfolio geführt werden, welches vor Abschluss des Zertifikats beim zuständigen Koordinator/ der zuständigen Koordinatorin als Printversion eingereicht werden muss. Entspricht das Portfolio den folgend aufgeführten Anforderungen, kann das 10-minütige Prüfungsgespräch zum Abschluss geführt werden. Diese beiden Leistungen sind unter dem Modulnamen SK.AS.FK-15 zusammengefasst, zu welchem keine Anmeldung erforderlich ist. Für die erfolgreiche Absolvierung erwerben Studierende 3 Credits. Im Folgenden erhalten Sie Informationen zu Portfolio (*Punkt 1*) und Prüfungsgespräch (*Punkt 2*).

1. Das Lernportfolio

Das Portfolio ist die Erfolgsgeschichte des eigenen Lernens und stellt eine repräsentative Auswahl von Arbeiten, einschlägigen Leistungen und Erfahrungen dar. Durch die Erstellung des Portfolios wird die Reflexion der Inhalte und deren Einbindung in die eigene Bildungsbiographie gestärkt.

a) Zu jedem der fünf für das Zertifikat absolvierten Module (Basiskurs, Team, Führung, zwei Wahlpflichtmodule) sind beizulegen:

1. Eine eigene Beschreibung (ca. $\frac{3}{4}$ Seite) der im Modul behandelten Inhalte (also keine Kopie der offiziellen Modulbeschreibung) sowie eine Beschreibung (ca. $\frac{1}{4}$ Seite) der Rahmenbedingungen (Infos zur Gruppe, Dozent/in, Ablauf, etc.)
2. Die Prüfungsleistung im Rahmen des Moduls:
 - a) bei schriftlichen Leistungen: Kopie
 - b) bei mündlichen Leistungen: Protokoll o.ä.
 - c) bei Präsentationen: Folien (gern 6/ Seite), Fotoprotokoll, Handout o.ä.
3. Die Beantwortung folgender Fragen (ca. 1 Seite; entfällt bei Dopplung mit Punkt 2):
 - a) Was haben Sie in der Lehrveranstaltung gelernt, geübt, erfahren?
 - b) An welchen konkreten Situationen außerhalb des Moduls konnten/können Sie einen der besprochenen Aspekte beobachten? Inwiefern? Beschreiben Sie genau und ziehen Sie Schlussfolgerungen!
 - c) Inwiefern ist Ihnen das Gelernte im „echten Leben“ von Nutzen?

b) Zu dem für das Zertifikat einzubringende Praktikum oder aufgeführte Tätigkeit sind folgende Fragen/Themen zu bearbeiten:

1. Eine kurze Beschreibung (ca. 1 Seite) des Praktikums/Projekt (beteiligte Organisationen oder Unternehmen, beteiligte Personen, Dauer, Inhalte, Ziele, Tätigkeiten, etc.)
2. Inwieweit und wie trug das Projekt oder Praktikum dazu bei, dass sich Ihre Sozial- und Führungskompetenzen weiterentwickelten? Beziehen Sie sich in diesem Rahmen auch auf Inhalte aus den im Rahmen des Zertifikats belegten Lehrveranstaltungen und schaffen Sie so den Bezug zur Praxis. Der Umfang dieser Reflexion muss bei mind. 2 Seiten liegen.

Anmerkung: Es kann ein Projekt/Praktikum eingebracht werden, das in einem anderen Rahmen (z.B. Pflichtpraktikum im Rahmen des Studiengangs o.ä.) durchgeführt wurde. Sollten Sie über eine berufliche Ausbildung, Berufserfahrung oder Erfahrungen in ehrenamtlicher Arbeit verfügen, können Sie diese einbringen. Projekte die im Rahmen von universitären Lehrveranstaltungen durchgeführt wurden können im Allgemeinen nicht eingebracht werden.

c) Zusätzlich sind beizulegen:

Zwei führungs-/ teamrelevante Fundstücke aus der Presse/Internet etc. die persönlich kommentiert werden (ca. ½ Seite pro Artikel).

Formales:

Das Portfolio soll gelocht und durch Heftstreifen gehalten vorgelegt werden. Verzichten Sie bitte auf Ordner oder Kunststoffhüllen. Das Portfolio braucht:

- 1 Deckblatt mit allen relevanten Informationen (Name, Matrikelnummer, Anschrift, aktuelle (!) E-Mailadresse, etc.)
- 1 Inhaltsverzeichnis
- Sofern verwendet: Angabe der Quellen. Nutzen Sie die Ihnen aus ihrem Studienfach/ ihrer Fakultät heraus vertraute Zitierweise
- Schriftart Times New Roman/ Calibri/ o.Ä.
- Zeilenabstand max. 1,5 cm, Seitenränder max. 2,5cm

2. Das Prüfungsgespräch

Zeitnah nach Abgabe des Lernportfolios findet ein zehnmütiges Prüfungsgespräch statt, in dem zentrale Inhalte der besuchten Seminare und die erlernten Kompetenzen thematisiert werden. Im Diskurs werden Sie dazu angehalten, ihre Haltung zum entsprechenden Thema darzulegen und ihre „Lerngeschichte“ im Rahmen des Zertifikatsprogramms zu reflektieren.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die / den zuständige/n Koordinator/in:

Simon Bögel (Vertretung)

Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS)

Goßlerstr. 10, 37073 Göttingen, Raum 0.117

Tel: 0551 - 39 5301 / (Sekretariat 0551 - 39 5484)

E-Mail: simon.boegel@zess.uni-goettingen.de